

# k.u.k.-Kapelle spielt, Kapuziner haben Premiere

Klostermarkt beginnt heute Nachmittag – Offizielle Eröffnung mit Ministerin Ilse Aigner – Blasmusikkonzert vor der Basilika

**Altötting.** Als „kaiserliches Regiment Teutschmeister“ wurde es 1696 gegründet, später wurde es in „k.u.k. Infanterie-Regiment Hoch- und Deutschmeister Nr. 4“ umbenannt – das deutsche Infanterie-Regiment der kaiserlich-habsburgischen Armee. Noch heute hat es ein Aushängeschild: seine Musikkapelle. Am heutigen Freitag werden die Musiker aus Wien in offizieller Mission in Altötting sein, und das gleich doppelt. Zum einen werden sie die Eröffnung des Klostermarktes musikalisch gestalten, zum anderen werden sie ab 19 Uhr ein Konzert am Basilikavorplatz geben (Beginn 19 Uhr, Kartenverkauf und Einlass ab 18 Uhr).

Der Markt selbst, der heuer bereits zum neunten Mal stattfindet, beginnt um 14 Uhr. Eröffnet wird er um 14.50 Uhr, wenn Bundesministerin Ilse Aigner ihren knappen Zeitplan minutiös einhalten kann. Die CSU-Politikerin wird dabei ebenso das Wort ergreifen wie Christian Wieser, der Organisator des Klostermarktes, und Bürgermeister Herbert Hofauer. Anschließend wird am Stand der Mallersdorfer Schwestern angezapft. Die Prominenz wird das Klosterbier verköstigen, ehe sie einen Rundgang über das Marktgelände unternimmt, das mit knapp 50 Ständen bestückt sein



**Premiere beim Klostermarkt haben die Kapuziner:** Ihren Stand räumte gestern Br. Georg Greimel (v.re.) zusammen mit Simone und Luise Hell ein. Auch Christian Wieser, der Organisator des Marktes, schaute vorbei. Verkauft wird bei den Kapuzinern unter anderem der druckfrische Basilika-Kalender 2013, das Altöttinger Pilgerbier, das eben erschienene Kochbuch „Grenzgeschmäcker“ und das Klostermarkt-T-Shirt. – F.: Hölzlwimmer

wird. Im Großteil davon bieten klösterliche Gemeinschaften ihre Waren an, die aus ihren Küchen, Kellern, Werkstätten und Schreib-

stuben stammen. Insgesamt sind 32 Klöster, Abteien und Ordensniederlassungen aus sechs Ländern (neben Deutschland noch

Österreich, Ungarn, Schweiz, Slowenien und Weißrussland) beim Markt vertreten.

Erstmals mit von der Partie sein

werden auch die Altöttinger Kapuziner. An zwei Ständen – einer für St. Magdalena, einer für St. Konrad – werden die Brüder unterstützt von Helfern unter anderem Pilgerbier, Pilgertücher, Pilgerbrot sowie Bausteine für die Renovierung der Basilika verkauft. Im Angebot haben sie auch den druckfrischen Basilika-Kalender 2013. Auch das Geld, das er in die Kassen spült, soll für die laufende Sanierung der Wallfahrtskirche verwendet werden.

Dabei sein werden die Kapuziner auch bei der offiziellen Eröffnung – und die wird mit einem besonderen Einzug beginnen. Angeführt werden wird er von den Original Hoch- und Deutschmeistern, dahinter reihen sich Kutschen mit den Ehrengästen ein. Der Zug umrundet vom Hotel „Zur Post“ kommend vorbei an der Stiftskirche, dem Marienwerk und der Bischöflichen Administration den Kapellplatz, ehe er zur Platzmitte einschwenkt, wo der offizielle Teil über die Bühne gehen wird. – sh

Geöffnet ist der Markt von 13. bis 15. Juli, am Freitag von 14 bis 20 Uhr, am Samstag von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen gibt es im Internet unter [www.altottinger-klostermarkt.de](http://www.altottinger-klostermarkt.de).